

Entwicklung des "Leibfried Areals"

SPD-Gemeinderatsfraktion 2.April 2012

Bodo Philipsen Vorsitzender

An den Vorsitzenden des Gemeinderates Herrn Oberbürgermeister Thomas Sprißler

Antrag

Für das ehemalige Leibfried-Areal wird eine kritische Bestandsanalyse erarbeitet und Möglichkeiten der Entwicklung vorgeschlagen. Hierzu sind folgende Fragen zu klären:

1. Aus welchen Gründen sind die bisherigen Bemühungen einer Vermarktung gescheitert?
2. Sind die Eigentümer bereit an einer Entwicklung mitzuwirken? Wenn nicht alle welche?
3. Unter welchen baurechtlichen Voraussetzungen kann die Fläche einer Wohnbebauung zugeführt werden? (beispielsweise Lärmabschirmung)
4. Welcher Art ist die vorhandene Altlast?
5. Wie kann man diesen Gründen seitens der Stadt entgegenwirken? Sind auch alternative Nutzungen vorstellbar?

Diese Analyse kann durch die Stadt selbst erfolgen oder durch ein zu beauftragendes Büro. Mit den Eigentümern ist eine Kostenbeteiligung zu verhandeln.

Begründung:

Der aktuelle Zustand der Fläche ist nicht nur ein städtebaulicher Schandfleck, sondern zunehmend auch eine Bedrohung für die Bevölkerung. Die Fläche ist innenstadt- und bahnhofsnah. Sie hat deswegen eine große Bedeutung für die Stadtentwicklung und ist in der Vermarktung wertvoll. Eine detaillierte Überprüfung der Vermarktungs- und Nutzungssituation ist bisher durch die Stadt nicht erfolgt. Stattdessen hat man bisher den Bebauungsplan jeweils an die Interessen möglicher Investoren angepasst.

Für die Fraktion

Bodo Philipsen